

Daumen hoch für „Franzi“ Bunge

Reiten: Die 22-jährige Sielhorsterin sorgt beim Hallenreitturnier des 1. RFV Espelkamp für einen Heimsieg in der M*-Dressur. Generationswechsel im Hammer-Cup

- Text Sonja Rohlfing

Gewagt und gewonnen – der Daumen der Vereinsvorsitzenden Nadine Griese zeigte am Sonntagnachmittag nach oben. Zum ersten Mal hatte der 1. RFV Espelkamp bei seinem achten Hallenreitturnier eine M*-Dressur ausgeschrieben. Und die endete gleich mit einem Heimsieg. Franziska Bunge vom 1. RFV Espelkamp setzte sich auf Frozen Daiquiri gegen ihre 15 Konkurrenten durch. „Das ist der Knaller, richtig klasse!“, strahlte Nadine Griese, die sich insgesamt über das gute Niveau in der Prüfung freute.

Franziska Bunge und der achtjährige Westfale Frozen Daiquiri aus der elterlichen Zucht sind seit vier Jahren gemeinsam unterwegs. „Wir sind in Reitpferdeprüfungen gestartet und sind jetzt in der Klasse M“, freut sich die 22-jährige Sielhorsterin, die zudem auf Solero die Dressurreiterprüfung Klasse L gewann. „Franzi hatte auf unserem Turnier einen richtigen Lauf“, stellt Nadine Griese fest.

„Unser Reiternachwuchs wird langsam aber sicher erwachsen“

Ebenfalls ein gutes Wochenende erwischte Lena Ahrens vom 1. RFV Espelkamp. Zwei Siege und einen dritten Rang heimste sie in A- und L-Prüfungen auf dem 13-jährigen Fürst Piccolo-Sohn Fast Beau ein. Ihr Vereinskollege gewann auf Frida Gold das Punktespringen mit Joker, welches sein ersten Springen auf A** Niveau war. „Unser Reiternachwuchs wird langsam aber sicher erwachsen“, stellt Nadine Griese fest. „Damit sind wir dem Hammer-Cup leider entwachsen“, bedauert sie. Der neue Nachwuchs sei noch nicht ganz so weit.

Insgesamt standen während der drei Turniertage 20 Prüfungen auf dem Programm. 720 Startplätze hatten die Reiter der Region dafür reserviert. Die Starterfüllung sei etwas hinter den Erwartungen zurückgeblieben. „Das ist ein Phänomen, das derzeit auch andere Turnierveranstalter trifft. Wir wissen nicht warum“, merkt Nadine Griese an, die insgesamt ein positives Resümee zieht. Es sei alles reibungslos gelaufen. „Wir konzentrieren uns jetzt ganz auf den Merkur Cup und die Mannschaftskreismeisterschaft“.

